

Lange Nacht im Feldpostamt!

Während der **Langen Nacht der Museen** verwandelt sich das **Heeresgeschichtliche Museum** in ein **Feldpostamt** und versucht damit den **Beweis anzutreten, das sich im scheinbar „papierlosen eMail-Zeitalter“ Briefe, Briefmarken und Postkarten immer noch bei Alt und Jung großer Beliebtheit erfreuen.**

Den Höhepunkt des Abends bildet ein extra für diesen Zweck eingerichtetes Feldpostamt, indem eigene HGM-Feldpostkarten und Sonderbriefmarken „HGM/Lange Nacht der Museen“ erworben und auf Wunsch auch gleich im Feldpostamt abgestempelt und versandt werden können. Die Österreichische Post ist mit einem eigenen Sonderpostamt vor Ort. Bei der Druckerpresse der Österreichischen Staats-

druckerei können Kunstdrucke von Maria Theresia – gestaltet von Prof. Adolf Tuma, der vor Ort auch seine Kunstwerke signieren wird – hergestellt und gegen eine Spende für die Kinder-Krebs-Elterninitiative erworben werden. Der Heeres-

briefmarken-Sammler-Verein und die „Arbeitsgemeinschaft Feldpost“ präsentieren die Geschichte des „Feldpostwesens in Österreich“. Und der Österreichische Brieftaubenzüchterverein stellt seine Tauben zur Schau und beleuchtet auch die Geschichte der Brieftauben bei den österreichischen Streitkräften.

Die Kinder werden als „Kurier der Kaiserin“ auf eine spannende Abenteuerreise quer durch das ganze Museum gesandt, zwischen 22:00 und 23:00 Uhr gibt es für alle Besucher gratis Kaiserschmarrn zum Verkosten!



Im Heeresgeschichtlichen Museum im Arsenal Objekt 1 im 3. Wiener Gemeindebezirk dreht sich alles um die Geschichte des Österreichischen Feldpostamtes

